

## FINANZMARKTKALENDER – NÄCHSTE WOCHE

# Alle Augen auf Léo Apotheker

SAP legt Zahlen für das vierte Quartal vor – Analysten erwarten niedrigere Erlöse mit Softwarelizenzen

Von Sebastian Schmid, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 23.1.2009

Lang scheint's her zu sein. Doch es sind noch nicht einmal sechs Monate vergangen, seit der deutsche Softwarekonzern SAP nach guten Halbjahreszahlen die Prognose für das Gesamtjahr angehoben hat. Dieses knappe halbe Jahr hatte es allerdings in sich: Bankenkrise und Konjunkturreinbruch in der Weltwirtschaft, Streit mit Wartungskunden, Umsatzwarnung sowie Sparmaßnahmen bei SAP – der chronisch erfolgreiche Weltmarktführer im Geschäft mit Unternehmenssoftware befand sich plötzlich in der Defensive.

Weil das Unternehmen mit Sitz in Walldorf einen detaillierten Ausblick auf das vierte Quartal bis zuletzt schuldig blieb, tappen die Investoren weitgehend im Dunkeln. Co-Vorstandssprecher Léo Apotheker und Finanzvorstand Werner Brandt werden am Mittwoch (28. Januar) allerdings für Klarheit sorgen und die vorläufigen Zahlen für 2008 vorstellen. Apotheker, der nach dem für Mai geplanten Rückzug des langjährigen SAP-Chefs Henning Kagermann alleiniger Vorstandssprecher sein wird, steht dabei sicher besonders im Fokus. In mehreren Inter-

views hatte er in den vergangenen Wochen angekündigt, das Innovationstempo erhöhen zu wollen und flachere Hierarchien zu schaffen. SAP brauche deutlich mehr Tempo, sagte Apotheker.

### „Es tobt ein Sturm“

Der Softwarekonzern erwartet 2009 in allen Regionen ein herausforderndes Umfeld. Auch die Wachstumsmärkte in Indien und China seien mittlerweile von der Finanzkrise betroffen, sagte Apotheker auf einer Investorenkonferenz Mitte November: „Es tobt ein großer Sturm da draußen, wir sind nicht naiv.“ Aufgrund des stürmischen Umfelds hat SAP ihren Ausblick für die operative Marge (Non-GAAP) im Gesamtjahr 2008 an Bedingungen geknüpft. Statt der zur Jahresmitte erwarteten Marge, die am oberen Ende der Spanne von 28,5 bis 29,0% liegen sollte, wurden Ende Oktober nur noch „ungefähr 28%“ in Aussicht gestellt – falls die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse im Jahresvergleich um 20 bis 22% steigen. In den ersten neun Monaten kletterten die diesbezüglichen Erlöse noch um 26%. Der Konzern rechnet demnach in den abschließenden drei Monaten mit einem zumindest

sehr gebremsten Wachstum. 16 von Vara Research befragte SAP-Analysten erwarten im Durchschnitt eine Wachstumsrate von nur 19,5% im Gesamtjahr.

Die Unsicherheit über die Prognose ließ den SAP-Kurs zuletzt empfindlich zucken, sobald eine Nachricht oder ein Gerücht Aufschluss über das abgelaufene Quartal zu geben schien. Die über Nachrichtenagenturen kolportierte Meldung, Co-Vorstandssprecher Kagermann werde sich Ende Januar und nicht erst im Mai aus dem operativen Geschäft zurück ziehen, sorgte bei der SAP-Aktie prompt für einen Kurssturz. Erst nachdem SAP ein klares Dementi der Meldung versandt hatte, konnte die Aktie ein Gros der Verluste wieder aufholen.

### Besser als der Dax

Trotz des Kurssturzes im Herbst, als die Prognose für 2008 kassiert wurde, halten sich die Anteile der Walldorfer weiter überdurchschnittlich gut. Binnen zwölf Monaten steht nur ein rund 13-prozentiger Kursrutsch zu Buche. Der Dax büßte in der gleichen Zeitspanne mehr als 37% ein.

## Konjunkturindikatoren der Woche

Datum	Land	Indikator	Konsens- prognose	Letzter Wert
26.1.	USA	Frühindikatoren (Dez.)	-0,3%	-0,4%
	USA	Wiederverkäufe Häuser (Dez.)	4,40 Mill.	4,49 Mill.
27.1.	D	Ifo-Geschäftsklima (Jan.)	81,0	82,6
	EWU	Leistungsbilanz (Nov.)	k.A.	-6,4 Mrd. Euro
	USA	CaseShiller-Hauspreisindex (Nov.)	-18,10%	-18,04%
28.1.	USA	Verbrauchervertrauen (Jan.)	38,0	38,0
	D	GfK-Konsumklima (Feb.)	1,9	2,1
	F	Verbrauchervertrauen (Jan.)	-45	-44
	I	Wirtschaftsvertrauen (Jan.)	65,0	66,6
29.1.	EWU	Wirtschaftsvertrauen (Jan.)	63,0	67,1
	EWU	Geldmenge M3 (Dez.)	k.A.	7,8%
	D	Arbeitslose (Jan.)	+30 000	+18 000
	USA	Auftragseingang langleb. Güter (Dez.)	-2,0%	-1,5%
	USA	Neubauverkäufe (Dez.)	405 000	407 000
	J	Einzelhandelsumsätze (Dez.)	k.A.	-0,1%
	30.1.	D	Einzelhandelsumsätze (Dez.)	1,0%
30.1.	F	Erzeugerpreise (Dez.)	0,3%	1,6%
	I	Erzeugerpreise (Dez.)	4,5%	2,3%
	EWU	Verbraucherpreise vorl. (Jan.)	1,4%	1,6%
	EWU	Arbeitslosenquote (Dez.)	7,9%	7,8%
	USA	BIP (4. Qu.)	-5,0%	-0,5%
	USA	Chicago Einkaufsmanagerindex (Jan.)	34,2	34,1
	USA	Verbrauchervertrauen Mich. (Jan.)	61,9	61,9
	J	Arbeitslosenquote (Dez.)	k.A.	3,9%
	J	Verbraucherpreise (Dez.)	k.A.	1,0%
	J	Industrieproduktion (Dez.)	k.A.	-8,5%
Im Verlauf der Woche				
	D	Verbraucherpreise (Jan.)	k.A.	1,1%
Quelle: Bloomberg; eigene Zusammenstellung				Börsen-Zeitung

## TERMINE AUF EINEN BLICK

### Montag, 26. Januar

#### Politik/Wirtschaft/Märkte

- Deutsche Börse: Jahreseöffnung 2009
- EU-Kommission: voraussichtlich Entscheidung zur Übernahme der belgischen Fluggesellschaft SN Airholding durch die Deutsche Lufthansa

#### Unternehmensdaten

- Caterpillar: Ergebnis 4. Quartal
- Jenoptik: Jahresergebnis
- McDonald's: Ergebnis 4. Quartal
- Philips Electronics: Ergebnis 4. Quartal (Telefon-PK 11:00)

#### Hauptversammlungen

- Tauris Solar (14:00)

### Dienstag, 27. Januar

#### Politik/Wirtschaft/Märkte

- Bank of Japan: Protokoll der geldpolitischen Sitzungen vom 2. Dezember und 18./19. Dezember
- Bundeskabinett: Beschluss des zweiten Konjunkturpakets der Bundesregierung geplant

#### Unternehmensdaten

- DuPont: Ergebnis 4. Quartal
- Loewe: Telefon-PK zum

vorläufigen Jahresergebnis (10:00)

- MVV Energie: Bilanz-PK (10:00) und Analystenkonferenz
- OMV: Trading Statement 4. Quartal
- Siemens: Ergebnis 1. Quartal
- Software AG: Bilanz-PK (10:30)
- Verizon Communications: Ergebnis 4. Quartal
- Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group (VIG): Prämieinnahmen 2008

#### Hauptversammlungen

- Siemens (10:00)
- Tauris Solar (10:00)

### Mittwoch, 28. Januar

#### Politik/Wirtschaft/Märkte

- World Economic Forum (WEF): Jahrestreffen in Davos (bis 1.2.), Eröffnungsrede von Russlands Staatspräsident Wladimir Putin

#### Unternehmensdaten

- AT&T: Ergebnis 4. Quartal
- Banco Bilbao Vizcaya Argentaria (BBVA): Ergebnis 4. Quartal
- Boeing: Ergebnis 4. Quartal
- Novartis: Bilanz-PK (10:00)
- Pfizer: Ergebnis 4. Quartal
- SAP: Bilanz-PK (10:00)
- Schlott: Bilanz-PK (10:00)

### Hauptversammlungen

- EM.Sport Media (ao., 10:00)
- Hanseyachts (10:00)

### Donnerstag, 29. Januar

#### Unternehmensdaten

- 3M: Ergebnis 4. Quartal
- AstraZeneca: Jahresergebnis
- DBAG: Bilanz-PK (10:30)
- KfW: Jahresauftakt-PK (10:00)
- Royal Dutch Shell: Ergebnis 4. Quartal
- Schuler: Bilanz-PK (11:00)
- Sony: Ergebnis 3. Quartal

#### Hauptversammlungen

- VCL Film + Medien (14:00)

### Freitag, 30. Januar

#### Politik/Wirtschaft/Märkte

- Oberlandesgericht: Verkündungstermin im Musterverfahren Kleinanleger gegen die Deutsche Telekom, Frankfurt

#### Unternehmensdaten

- Banco Popular Español: Ergebnis 4. Quartal
- Chevron: Ergebnis 4. Quartal
- Delticom: Jahresumsatzzahlen
- ExxonMobil: Ergebnis 4. Quartal

- La Caixa: Ergebnis 4. Quartal
- Procter & Gamble: Ergebnis 2. Quartal
- Klöckner & Co.: Jahresergebnis

#### Hauptversammlungen

- Nascacell Technologies (ao., 10:00)
- Porsche Automobil Holding SE (10:00)
- Württembergische Leinen-industrie (ao., 11:00)

### Folgende Woche

#### Unternehmensdaten

- Dyckerhoff: Jahresergebnis (2.2.)
- Heidelberger Druckmaschinen: Ergebnis 3. Quartal (3.2.)
- Kuka: Jahresergebnis (3.2.)
- Roche: Bilanz-PK (4.2.)
- Altana: Jahresergebnis (5.2.)
- Deutsche Bank: Bilanz-PK (5.2.)
- GrenkeLeasing: Bilanz-PK (5.2.)
- IDS Scheer: Bilanz-PK (5.2.)
- Infineon Technologies: Ergebnis 1. Quartal (6.2.)
- Syngenta: Bilanz-PK (6.2.)

#### Hauptversammlungen

- Hanfwerke Oberachern (ao., 2.2.)
- Wavelight (3.2.)
- Hymer (4.2.)
- Turbon (ao., 5.2.)

(Börsen-Zeitung, 23.1.2009)